

Metaverse: 5 TED Talks als Inspirationsquelle für die digitale Bildungszukunft

Berlin, 17. Oktober 2023 – Als ursprünglich alljährliche Innovationskonferenz in Kalifornien 1984 gestartet, umfasst TED heute eine Vielzahl weltweiter Gemeinschaften und Initiativen, die sich von Wissenschaft und Wirtschaft bis hin zu Bildung, Kunst und globalen Themen beschäftigen. Jedes Jahr bringen mehr als 3.000 unabhängig organisierte TEDx-Veranstaltungen Menschen zusammen, um Ideen zu teilen. Die [Berlin School of Business and Innovation \(BSBI\)](#) möchte ihren Beitrag dazu leisten und organisiert am 27. Oktober 2023 ihren ersten TEDx Talk am Berliner Campus. Zum Thema [„Education in the Metaverse?“](#) teilen Expert:innen ihre Perspektiven über das Potenzial des Metaversums bei der Revolutionierung der Bildung.

Co-Organisator Prof. Dr. Kyriakos Kouveliotis Provost und Chief Academic Officer der BSBI hat bereits an vielen Universitäten und Bildungseinrichtungen weltweit gelehrt und dabei wertvolle Erfahrungen im digitalen Lernen gemacht. Er sieht es als entscheidend an, die Schwarmintelligenz zu nutzen, sich in solchen Gesprächen gegenseitig zu inspirieren, zu konkurrieren und voneinander zu lernen, um die Bildung und ihre Vermittlungsmethoden voranzubringen. TED Talks geben in dieser Hinsicht wichtige Impulse, und aus diesem Grund sind hier seine Top 5, wenn es um das Thema Metaverse und digitalisiertes Lernen geht.

Talk Nr. 1: Von standardisierten Schulen zum personalisierten Lernen

Sir Ken Robinson plädierte 2006 in seinem TED Talk [„Bring on the learning revolution“](#) für einen Wandel des Lernens. Weg vom Schulsystem, wie wir es kennen, hin zu einem individuell angepassten Lernprogramm. Der britische Autor, Redner und internationale Berater zur kulturellen Bildung für Regierungen, gemeinnützige Organisationen, Bildungs- und Kunsteinrichtungen war bekannt für seine radikalen Ansichtsweisen, die er aber in eine witzige und ergreifende Vortragsart verpackte. Seine TED Talks, wie beispielsweise das berühmte Interview zur Frage: [„Do schools kill creativity“](#), verweisen immer wieder darauf, dass Bildungseinrichtungen Bedingungen schaffen müssen, unter denen sich die natürlichen Talente der Kinder entfalten.

Talk Nr. 2: Die Rettung der Bildung durch künstliche Intelligenz

Kann künstliche Intelligenz den größten positiven Wandel im Bildungssektor auslösen? Salman Khan, Gründer und CEO einer kostenlosen Lernwebsite für alle Altersgruppen namens „Khan Academy“, bejaht dies in seinem TED Talk [„How AI could save \(not destroy\) education“](#) von 2023. In seinem Vortrag teilt er mit dem Publikum die verschiedenen Möglichkeiten, die er für Schüler:innen und Pädagog:innen in der Zusammenarbeit mit KI-Tools sieht. Das seien etwa der Einsatz von persönlichen KI-Tutor:innen für jeden Schüler und Schülerin, sowie ein KI-Lehrassistent:in für jede Lehrkraft.

Talk Nr. 3: Programmieren ist nicht nur etwas für Computerfreaks

Diese Aussage traf Mitch Resnick, Leiter der Gruppe „Lifelong Kindergarten“ am MIT Media Lab, die Kinder aller Altersgruppen beim Basteln und Experimentieren mit Design unterstützt. Im TEDx Talk zum Thema [„Let’s teach kids to code“](#) führt er den Gedanken weiter aus: Programmieren ist etwas

für jede:n und sollte bereits im frühen Kindheitsalter beigebracht werden. So wird technisches Grundverständnis gefördert und Kinder könnten im besten Fall ihre Spielzeuge sogar selbst erschaffen.

Talk Nr. 4: Akademische Ausbildung digital gedacht

Weg von starren, eingestaubten Strukturen im Hochschulwesen hin zu einer modernen akademischen Welt: Das ist der Wunsch von Tyler DeWitt. Der technologiegetriebene Wissenschaftspädagoge erklärt in seinem TEDx Talk „[Online learning could change academia - for good.](#)“ inwiefern Innovationen von digitalen Inhalten und virtueller Realität die Zukunft des Lernens sind. So entwickelte er etwa ein von Google finanziertes Virtual-Reality-Erlebnis, das die Lernenden in das Innere einer menschlichen Zelle führt. DeWitt betont, dass sich besonders der höhere Bildungssektor an die neue Realität anpassen muss. Bildungsansätze müssen immer mit den Bedürfnissen der Schüler:innen arbeiten und nicht gegen sie.

Talk Nr. 5: Eine Schule in der Cloud

Mit seinem berühmten “Hole in the Wall“-Experiment erweckte der Bildungsforscher Sugata Mitra damals großes Aufsehen in der Wissenschaft. Durch einen im Mauerloch installierten, mit dem Internet verbundenen PC gab er den Kindern eines städtischen Slums in Neu-Delhi erstmals die Möglichkeit, sich mit der Welt des Internets auseinanderzusetzen. Das Ergebnis: Anfängliches Spielen mit dem PC entwickelte sich zu einem komplett selbstständigen Unterrichten untereinander. Damit zeigte Mitra, dass motivierte Kinder in der Lage sind, sich selbst ohne Beaufsichtigung etwas beizubringen. Seit dem ist er davon überzeugt, dass selbstorganisiertes Lernen die Zukunft der Bildung prägen wird. In seinem TED Talk von 2013 äußert er daher seinen Wunsch eine “[School in the Cloud](#)“ zu bauen, in der Kinder mithilfe der Ressourcen einer weltweiten Cloud selbstständig forschen, lernen und einander unterrichten können. Dieser Traum ist heute Wirklichkeit geworden: Bereits an sieben Standorten, fünf in Indien und 2 in Großbritannien, wird die Idee umgesetzt.

Prof. Dr. Kyriakos Kouveliotis, Provost & Chief Academic Officer der BSBI kommentiert dazu:

„Die Bildung in unserer heutigen Welt oder auch im Metaverse ist wie ein Reisepass. Damit er nicht abläuft, muss er ständig aktualisiert werden. Die Tatsache, dass wir am Ende unserer eigenen TEDx-Veranstaltung „Education in the Metaverse?“ ein Fragezeichen anfügen, ist nicht zufällig. Als wir einen virtuellen Campus entworfen und in unsere Hochschulnormen integriert haben, wurde uns klar, dass wir auch Lernende sind. Es ist ein unbekanntes Terrain, voller Herausforderungen und Perspektiven. Unseren Studierenden eine alternative oder ergänzende neue Lernform anbieten zu können, erfüllt uns mit großer Zufriedenheit. Dennoch ist der Prozess ein offener, mit vielen Fragezeichen, die es noch zu klären gilt.“

Prof. Dr. Kyriakos Kouveliotis wird anlässlich des ersten TEDx Talk der BSBI am 27. Oktober 2023 ebenfalls einen Vortrag halten. In diesem widmet er sich der Frage, inwiefern ein virtueller Campus in die akademische Ausbildung integriert werden kann. Weitere Redner:innen vor Ort sind Dr. Farshad Badie, Vizedekan der Fakultät für Informatik & Informationswissenschaften an der BSBI, der einen Einblick in den Einsatz von Lehrrobotern gibt. Sowie die Dekanin der Fakultät für Kreativwirtschaft der BSBI, Dr. Monika Klein, die über Lernerfahrungen im Metaverse, beispielsweise mit Hologrammen, spricht, die das Erlebnis einer gemeinsamen Lernwelt in der Distanz ermöglichen.

Weitere Informationen zur TEDx-Veranstaltung der BSBI finden Sie [hier](#).

Über die Berlin School of Business and Innovation

Die [Berlin School of Business and Innovation \(BSBI\)](#) ist eine private Wirtschaftsschule mit Hauptsitz in Berlin und Standorten in Paris, Athen, Hamburg und Barcelona. Seit der Eröffnung im Frühjahr 2018 bietet sie ihren Studierenden englischsprachige Bachelor- und Masterstudiengänge in den Bereichen Betriebswirtschaft, Marketing, Finanzen, Tourismus und Hospitality Event Management an. Das Angebot kombiniert Blended Learning mit traditionellem Unterricht und wird von mehr als 4.000 Studierenden und circa 2000 Alumni aus 100 Ländern in Anspruch genommen. Um die internationale Ausrichtung der Schule zu gewährleisten, kooperiert die BSBI mit diversen akademischen Partnern und ist als Erasmus+ Organisation registriert. Zudem ist die BSBI Teil der [GUS Germany GmbH \(GGG\)](#), einem dynamischen Netzwerk von Hochschuleinrichtungen mit mehr als 15.000 Studierenden an Standorten in Deutschland, Europa und darüber hinaus. Aktuelle Informationen zur BSBI finden Sie auch auf [Instagram](#), [Facebook](#), [Twitter](#), [YouTube](#), [LinkedIn](#) und [TikTok](#).

Pressekontakt:

Desiree Engel | desiree.engel@tonka-pr.com | +491726206392

Manuel Dengler | manuel.dengler@tonka-pr.com | +4915221821141